Zukunftsorientiert Wohnen

Städtebaulicher Entwurf 1:500

Der vorhandene Wirtschaftsweg im Nordwesten wird zur Erschließungstraße ausgebaut und als mändrierendes Band durch das Quartier geführt und an die Burgackerstraße angebunden. Der Charakter eines funktional und visuell verkehrsbestimmten Straßenraums wird durch den Einschub platzartiger Raumsequenzen vermieden. Diese sind als shared space Bereiche ausgebildet, laden zum Verweilen und nachbarschaftlichen Austausch ein und wirken so identitätsstiftend.
Stadträumliche Grundlage für den Entwurf bildet die bestehende topografische Situation, die mit Hilfe der mäandernden Erschließung zusammengebunden wird. Dabei weiten sich die Erschließungszonen in den nord-süd-verlaufenden Teilstücken zu Platzsituationen mit unterschiedlichen Eigenschaften aber wiederkehrenden Motiven (Baumpflanzungen, SharedSpace, Oberflächenmaterialien) auf.
Das HÖHEN-PLÄTZLE bildet die Quartiersmitte, einschließlich Parkplätzen zum eCarSharing, Wohnen in individuellen Stadthäusern und angrenzendem besonderen Wohnen (z.B. betreutes Senioren-Wohnen). Vom HÖHEN-PLÄTZLE öffnet sich eine Grünfuge nach Westen und gibt den Blick in das Tal frei. Am unteren Ende wird eine kleiner naturnaher Spielbereich angelegt. Das BURGACKER-PLÄTZLE dient der Kindertagesstätte als Adresse und fungiert als südliches Entrée zur angrenzenden Nachbarschaft.
Der Bezug zur Landschaft wird über das WIESEN-PLÄTZLE hergestellt, die den Anknüpfungspunkt nach Norden darstellt. In Verlängerung des begrünten talartigen Einschnitts mit der Leimgrubengasse im Osten wird ein ANGER AM WALDRAND ausgebildet, der die Wegeverbindung nach Norden aufnimmt und die hier geplanten Einfamilienhäusern zu einer Nachbarschaft zusammenfasst.